

Samstag den 28. Juni 1879.

(2809—2)

Nr. 4006.

Rundmachung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 25. Mai 1879, Z. 8080, wird hiemit das Verzeichnis der im Jahre 1878 aus dem Auslande eingelangten und beim hohen k. k. Ministerium des Innern in der Aufbewahrung befindlichen Zivilstandsurlunden solcher österreichischer Staatsangehörigen, deren Zugehörigkeit nicht eruiert ist, zu dem Ende zur öffentlichen Kenntnis gebracht, damit allfällige Angehörige in die Lage kommen, auf diese Documente gestützt, Rechtsansprüche zu erheben oder überhaupt davon Gebrauch zu machen.

Verzeichnis.

Abraham Minette Barend (Witwe des Moises Berles, eine Tochter des Barend Abraham und der Elisabeth Alexander), 77 Jahre alt, geboren zu Amsterdam, angeblich aus Horazdiwitz in Böhmen, starb am 1. März 1878 zu Brüssel. — Todtenschein ddo. Brüssel, 3. März 1878.

Braunh Louise geborne Lacker, 61 Jahre alt, angeblich aus Wien (Chefrau des Wilhelm Braunh, Schauspielers in Sigmaringen, eine Tochter der Eheleute Carl Lacker und Theresie geb. von Dreskowitz), starb zu Freiburg im Großherzogthume Baden am 6. Juni 1877. — Todtenschein ddo. Freiburg, 7ten Juni 1877.

Berton Anton Franz, Tagelöhner (Sohn der Eheleute Laurent und Johanna Berton), angeblich aus Triest, am 31. Jänner 1832 geboren, starb im Hospital zu Havre (Departement Seine inferieure) in Frankreich am 16. November 1877. — Todtenschein ddo. Havre, 17. November 1877.

Dalberganson Charles, ohne Profession, angeblich geboren zu Weidling, 73 Jahre alt, starb am 24. November 1877 zu Yvelles in Belgien. — Todtenschein ddo. Yvelles, 30. November 1877.

Gantier Franz, Tagelöhner (Witwer nach Anna Bouwal), 82 Jahre alt, angeblich aus Termisarin in Dalmazien, starb im Greifenahle zu Valence (Präfectur Drôme) in Frankreich am 9. Juni 1877. — Todtenschein ddo. Valence, 12. Juli 1877.

Kramský Josef, Kunsttischler, 55 Jahre alt, angeblich geboren zu Repalné, wohnhaft in Paris, vermählt mit der Privatn Kosalia Bonnesoi, starb zu Paris am 22. Juni 1875. — Todtenschein ddo. Paris (12. Arrondissement), 15. Juli 1875 und 29. April 1878.

Kögl Leopold, Rentier, 45 Jahre alt, angeblich aus Pecha (Gatte der Adele Antoinette Bucheret, Sohn des Josef Kögl und der Clara geb. Hofstätter), starb zu Paris am 13. August 1877. — Todtenschein ddo. Paris (12. Arrondissement), 13. August 1877 und 2ten Mai 1878.

Kuwassag Carl Josef, Maler, angeblich geboren zu Triest, 74 Jahre alt, Gatte der Elisabeth Sidny Brookes, ein Sohn des Josef Kuwassag und der Kosalia geb. Hobverberger, starb am 29. Jänner 1877 in Nanterre (Departement de la Seine) in Frankreich. — Todtenschein ddo. Nanterre, 2. Februar 1877.

Kurka Adam, Putzwerker, 21 Jahre alt, angeblich aus Dudnik in Galizien (Sohn des Eduard und der Kosalia Kurka), starb am 7. Oktober 1877 im Hospital zu Mayen bei Koblenz in Preußen. — Todtenschein ddo. Mayen, 7. Oktober 1877.

Mukauz Johann, Eisenbahnbediensteter, angeblich geboren zu Laibach in Krain, 63 Jahre alt, starb zu Boulogne-sur-Mer (Departement Pas de Calais) in Frankreich den 9. Mai 1877. — Todtenschein ddo. Boulogne-sur-Mer, 10. Mai 1877.

Willogi Mathias, Schneider (Sohn des Andreas Willogi und der Maria Savasse), 38 Jahre alt, angeblich geboren zu Triest, starb zu Chambéry (Präfectur Savoyen) in Frankreich am 11. November 1875. — Todtenschein ddo. Chambéry, 11. November 1875.

Pilz Saphus Richard (ehelicher Sohn des Tischlers Anton Pilz und der Anna geb. Maschek, angeblich aus Einsiedl in Böhmen) wurde geboren am 13ten September 1877 auf dem Schiffe „Saspic“ (Heimatsort Hamburg) auf der Reise von Hamburg nach East-London, Afrika. Geburtsbestätigungs-Auszug aus dem Schiffsjournal.

Mausch Pauline, Dienstmagd, 28 Jahre alt, angeblich zu Limburg in Böhmen geboren und zu Klagenfurt in Kärnten domicilierend (Tochter des Anton Mausch und der Barbara Bergmann), starb am 9. April 1877 zu Varese, Provinz Como in Italien. — Todtenschein ddo. Varese, 12. April 1877.

Kotes (vel Kotes) Heinrich, Handarbeiter, angeblich geboren zu Innsbruck in Tirol, starb den 11ten

Juli 1875 zu Hofet, Gemeinde Longchaumois (Departement Jura) in Frankreich. — Todtenschein ddo. Longchaumois, 6. August 1875.

Ufiglio Isak, Rentier, 63 Jahre alt, ledig, angeblich geboren zu Triest, starb zu Paris am 2ten Februar 1877. — Todtenschein ddo. Paris (9. Arrondissement), 3. Februar 1877.

Laibach am 11. Juni 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2872—2)

Nr. 6020.

Concurs-Verlautbarung.

An der Mädchenübungsschule der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Görz kommt mit Beginn des Schuljahres 1879/80 eine Unterlehrerinstelle zur Besetzung.

Mit derselben ist der Gehalt jährlicher sechshundert (600) Gulden und die Activitätszulage von hundertfünfzig (150) Gulden verbunden.

Die Bewerber haben den Nachweis zu liefern, daß sie befähigt sind, den Unterricht in deutscher, slovenischer und italienischer Sprache zu erteilen.

Die mit dem Lehrbefähigungs-, resp. Reisezeugnisse documentierten Gesuche sind

bis längstens 2. Juli 1879

im Wege ihrer vorgelegten Behörden an das Präsidium des k. k. Landesschulrathes für Görz in Triest zu leiten.

Triest am 31. Mai 1879.

(2894—2)

Nr. 22.

Diurnistenstelle.

Bei diesem k. k. Bezirksgerichte findet ein wo möglich im Grundbuchsangelegungsgefächte mit Erfolg in Verwendung gestandener Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. sogleich Aufnahme.

Diesfällige, gehörig zu belegende Gesuche sind bis 3. Juli 1879 hiergerichts zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 23. Juni 1879.

(2862b—2)

Nr. 388.

Rundmachung.

Das ehemalige Zollamtsgebäude in Landstraß Nr. 65 sammt Zugehör und Waldantheil wird am 7. Juli 1879, 11 Uhr vormittags, bei dem k. k. Steueramte in Landstraß im Versteigerungswege veräußert werden. Hinsichtlich der weiteren Verkaufsmodalitäten wird sich auf die diesfällige erste Rundmachung in der „Laibacher Zeitung“, vom 26. Juni 1879, Nr. 144, bezogen.

Laibach am 26. Juni 1879.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(2819—1)

Nr. 723.

Rundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach wird hiemit allgemein bekannt gegeben:

Laut den bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften Rudolfswerth, Gurkfeld, Pittai und Laibach gepflogenen Verhandlungen haben sich die an den auf die Unterthanen der Güter Lichtenberg, Smrek und Podgoritz pro rusticali lautenden, beim hierortigen k. k. Hauptsteueramte verwahrten Obligationen, und zwar Aerialobligation Nr. 8392 vom 1. Februar 1800 à 2½ % pr. 110 fl., Staatsschuldverschreibung Nr. 4947 vom 1. Juni 1826 à 4 % pr. 265 fl., Aerialobligation Nr. 8394 vom 1. Februar 1800 à 2½ % per 95 fl., Staatsschuldverschreibung Nr. 4948 vom 1. Juni 1826 à 4 % pr. 270 fl., Aerialobligation Nr. 8396 vom 1. Februar 1800 à 2½ % pr. 60 fl., Staatsschuldverschreibung Nr. 4949 vom 1. Juni 1826 à 4 % pr. 95 fl. beteiligten Gemeindevorstände dahin geeinigt, daß als Contributionsgemeinde die gegenwärtige Ortsgemeinde anzusehen sei, und daß die Vertheilung der Obligationen auf Grundlage der Subenansage zu er-

folgen habe, wornach die Antheilsprospecte nach Maßgabe des letzten Obligations-Interessenvertheilungsausweises abgefaßt wurden.

Diese Antheilsprospecte erliegen bei dieser Bezirkshauptmannschaft zu jedermanns Einsicht, und werden alle jene, welche aus was immer für einem Titel als Privattheilhaber an diesen Obligationen gegen den Vertheilungsausweis eine Beschwerde oder überhaupt einen Antheilsanspruch an die Obligationen stellen zu können vermeinen, in Gemäßheit der Ministerialverordnung vom 10. September 1858 (R. G. Bl. Nr. 150) aufgefordert, ihre diesfälligen Einwendungen oder Ansprüche so gewiß innerhalb des Termines

von 45 Tagen

unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Beitrages oder der Rechtsnachfolge in den Antheil eines Prästanten bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft anzubringen, als widrigenfalls die Vertheilung der Kapitals- und Zinsenbeträge nach dem amtlichen Ausweise erfolgen würde.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 27. Mai 1879.

(2878—3)

Nr. 10.915.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Katastralgemeinde Tschernutsch

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei vom 24. Juni l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowol hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen

der 14. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Ortschaft Tschernutsch bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rückfichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Juni 1879.

(2684—3)

Aufforderung.

Nr. 156.

Vonseite der gefertigten Notariatskammer werden diejenigen, welche kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 20. Oktober 1878 zu Egg verstorbenen k. k. Notars Herrn Johann Roth zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Monaten

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ bei dieser Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist, ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche, die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Werthpapiere dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolger erteilt werden würde.

Laibach am 5. Juni 1879.

K. k. Notariatskammer für Krain.
Dr. Barth. Suppanz.

(2900—1) Nr. 3336.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 1104 fl. 25 kr. geschätzten, der Maria Bencic von Unterjemon als factischen Besitzerin und auf Namen des Johann Bencic vergewährten Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Gut Semenhof bewilliget, und werden die Tagfatzungen auf den

11. Juli,
12. August und
12. September 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(2628—1) Nr. 3297.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Perjatelj von Niedergereuth die mit dem Bescheide vom 8. September 1878, Zahl 6814, auf den 23. November 1879 angeordnete und mit dem Bescheide vom 17. November 1878, Z. 7774, sistierte Reallocation der im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 915, Rectf.-Nr. 755, tom. X, fol. 37 und sub Urb.-Nr. 873, Rectf.-Nr. 727, tom. IX, fol. 253 vorkommenden, vormals dem Franz Jelenc von Srobotnik gehörigen Realitäten neuerlich auf den

12. Juli 1879, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großblaschitz am 31. Mai 1879.

(2411—1) Nr. 2919.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es seien die mit dem Bescheide vom 4. März 1879, Z. 1140, auf den 10ten Mai und 7. Juni 1879 angeordneten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 130, Rectf.-Nr. 79 ad Herrschaft Reifnitz unter Aufrechthaltung der auf den

12. Juli 1879 angeordneten dritten exec. Feilbietung als abgethan erklärt worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Mai 1879.

(2815—1) Nr. 583.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren A. Zwenk & Comp. die exec. Versteigerung der der Maria Sraj von Gimpel gehörigen, gerichtlich auf 1082 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Untererkstein sub Urb.-Nr. 30/6 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,
die zweite auf den
12. August
und die dritte auf den

12. September 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 24. Februar 1879.

(2586—1) Nr. 2871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Paulin von Schwarzenberg Hs. = Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 1865 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 189, Rectf.-Nr. 178 ad Herrschaft Willichgraz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,
die zweite auf den
12. August

und die dritte auf den
13. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Oberlaibach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Auch wird den angeblich gestorbenen Andreas und Apollonia Alič, dann Mathäus Paulin von Schwarzenberg und ihren Erbs- und Rechtsnachfolgern sowie dem unbekannt wo befindlichen Lukas Kosir von dort bedeutet, daß ihnen Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zur Wahrung ihrer Rechte zum Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. April 1879.

(2699—1) Nr. 2051.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Ignaz Seemann von Laibach (durch Dr. Pfefferer) in die exec. Feilbietung der infolge landesgerichtlichen Bescheides vom 21. März 1876, Z. 2407, executive gepfändeten, dem Johann Bodnitschen Verlasse zustehenden Eigentums-, Besitz- und Genussrechte auf die mit dem Vertrage vom 4. März 1849 und 9. Jänner 1855 von Lorenz Jakopic von Videm von dessen im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität erkaufen, grundbüchlich noch nicht abgeschrieben Grundparzellen Nr. 395 „pod kostanjem“ und Nr. 394 „pod ulicami“, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 150 fl., und auf die mit dem Vertrage vom 10. Dezember 1849 von Mathias Zibert in Zaborst von dessen im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 104 vorkommenden Hubrealität erkaufte, grundbüchlich gleichfalls nicht abgeschriebene Grundparzelle Nr. 399 „pod kostanjem“, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 100 fl., zur Einbringung der Forderung des Ignaz Seemann von Laibach, aus dem Vergleiche vom 12. und 17. Mai 1873, Z. 2835, pr. 449 fl. 96 kr. j. A., gewilliget wurde, daß zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, und zwar auf den

11. Juli,
11. August und
12. September 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet wurden, daß die Pfandobjekte beim ersten und zweiten Termine nur um oder über dem Schätzwerthe, beim dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, und daß die Vicitationsbedingungen hiergerichts zur Einsicht erliegen.

K. k. Bezirksgericht Egg am 1sten Mai 1879.

(2898—1) Nr. 3335.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 1180 fl. geschätzten Realität des Anton Tomšič von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 395 ad Grundbuch Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagfatzungen auf den 11. Juli,

12. August und
12. September 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(2695—1) Nr. 2511.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Jeretina von Berhovelje die exec. Versteigerung der der Maria Urankar von Koverno gehörigen, gerichtlich auf 936 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofgilt Stein sub Urb.-Nr. 72 und 71/d, Egg Urb. = Nr. 43¹/₄, Flödnig Rectf.-Nr. 1105¹/₃, Einlg.-Nr. 23 ad Steuergemeinde Kraxen vorkommenden Realitäten pcto. 250 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,
die zweite auf den
13. August

und die dritte auf den
13. September 1879, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 25ten Mai 1879.

(2697—1) Nr. 2304.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Levc von Berölinovec die exec. Versteigerung der dem Franz Sešek von Dpašle gehörigen, gerichtlich auf 1002 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 585 vorkommenden Realität pcto. 113 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,
die zweite auf den
13. August

und die dritte auf den
13. September 1879, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 12ten Mai 1879.

(2866—1) Nr. 5092.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Maria, Urhita und Georg Porol von Klanec wird bekannt gemacht, daß denselben Herr Josef Wolf von Laas als Curator ad actum aufgestellt und diesem der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 14. Februar 1879, Z. 530, unter einem zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas am 14ten Juni 1879.

(2558—1) Nr. 2528.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Es wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Herrn Eugen Mayer von Wippach gegen Franz Kodela von Budanje pcto. 53 fl. j. A. mit hiergerichtlichen Bescheid vom 28. Jänner 1879, Z. 554, auf den 4. v. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 250 fl. geschätzten Realitätenhälfte des Executen, ad Herrschaft Wippach Einlg.-Nr. 368, im Reassumierungswege auf den

11. Juli 1879, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß jeder Kauflustige 25 fl. als Badium zu erlegen und daß obiges Executionsobjekt auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden, welcher binnen 14 Tagen um die Vertheilung anzusuchen und den nach derselben zugewiesenen Gläubigern die Zahlung zu leisten, eventuell deren Forderung zu übernehmen haben wird, hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten Mai 1879.

(2803—1) Nr. 2964.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsfache des minderj. Philipp Bertove die mit Bescheid vom 9. Februar 1875, Z. 816, bewilligte und schließlich mit Bescheid vom 16. April 1878, Z. 2070, auf den 18ten Oktober 1878 angeordnete, jedoch bis auf weiteres sistierte dritte exec. Feilbietung der Rechte der Josefa Trost von Podraga Curr.-Nr. 20 zum Besitze und Genusse des Hauses Curr.-Nr. 30 in Podraga sammt Keller, Stall, Brunnen, Hofraum und dazu gehörigem Holzbezugsrechte in dem nach Ausscheidung des Acker's „tresenca“ auf 700 fl. reducierten Werthe im Reassumierungswege auf den

11. Juli 1879, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 27. Mai 1879.

(2505—1) Nr. 3066.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seifenberg sub tom. XV, fol. 128 und ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 321 vorkommende, auf Stefan und Maria Jerman aus Rozanc vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Simončič von Weinberg (als Nachhaber des Johann Zelko von Blutsberg), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 6ten November 1877, Z. 6844, pr. 70 fl. 8. B. sammt Anhang, am

11. Juli und
8. August
um oder über dem Schätzwerthe und am 12. September 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Mai 1879.

(2554—1) Nr. 2597.

Curatorsbestellung.

Dem Mathias Smetkar von Winkel Hs.-Nr. 7 unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Nachfolgers, wurde über das Realfeilbietungsgesuch de praes. 16. April 1879, Z. 2597, des Josef Simonič aus Weinberg wegen 100 fl. sammt Anhang Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid, womit zur executiven Feilbietung die Tagung auf den

11. Juli,
8. August und
12. September 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 18. April 1879.

(2901—1) Nr. 3388.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 1485 fl. geschätzten Realität des Johann Glauß von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagungen auf den

11. Juli,
12. August und
12. September 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(2629—1) Nr. 3350.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 26. Dezember 1878, Z. 8607, bewilligte und mit dem Bescheide vom 30. März 1879, Z. 2029, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Klancar von Berch Hs.-Nr. 3, sub Urb.-Nr. 149, Rectf.-Nr. 60, tom. II, fol. 449 ad Auersperg, neuerlich auf den

12. Juli 1879,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 4. Juni 1879.

(2909—1) Nr. 4789.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Selak von Zaprataz gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 47/63 ad Gut Neustein vorkommenden Realität reassumando bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld am 2. Mai 1879.

(2902—1) Nr. 3337.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 2450 fl. geschätzten Realität des Franz Sabec von Zagorje, sub Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagungen auf den

11. Juli,
12. August und
12. September 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(2795—1) Nr. 2684.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 17ten April 1879, Z. 2684, bekannt gemacht, daß zu der mit obigem Bescheide auf den 11. Juni 1879 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Josef Jagodic von Döselv gehörigen und gerichtlich auf 2858 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Michelfstetten kein Kauflustiger erschienen ist, sonach zur zweiten auf den

11. Juli 1879

angeordneten executiven Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juni 1879.

(2504—1) Nr. 1899.

Reassumierung exec. Realitätenverkaufes.

Die im Grundbuche der Herrschaft D.-N.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 22, Berg.-Nr. 131 vorkommende, auf Franz Komsek von Dolenzava vergewährte, gerichtlich auf 780 fl. und 70 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des h. k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise von 9. Jänner 1878 per 27 fl. 58 kr. ö. W. sammt Anhang, am

11. Juli und

8. August

um oder über den Schätzwert und am 12. September 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums im Reassumierungswege feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 14. März 1879.

(2698—1) Nr. 2235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Anton Indez von Goriza gehörigen, gerichtlich auf 3050 fl. geschätzten, im Grundbuche Wildenegg sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität pcto. 450 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

13. September 1879,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 19ten Mai 1879.

(1576—1) Nr. 1244.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12ten November 1878, Z. 8365, auf den 22. Februar d. J. anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstai gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz ist mit dem früheren Anhang auf den

12. Juli 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Februar 1879.

(2702—3) Nr. 2002.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Majdic von Uta die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Burja von Koreno gehörigen, gerichtlich auf 793 fl. 60 kr. geschätzten Realität ad Savornif Urb.-Nr. 70, Einl.-Nr. 5, pcto. 7 fl. 30 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

12. September 1879,

vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 28sten April 1879.

(2779—3) Nr. 9930.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bricej von Bizavit (durch Dr. Zarnil) die exec. Versteigerung der dem Martin Piß von Podmolnik gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 82 ad Bizavit bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. April 1879.

(2780—3) Nr. 9817.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Ebete von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1501 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 545 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewill-

get, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. April 1879.

(2701—3) Nr. 2044.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Martin Hribar von Sauchen gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 657 vorkommenden Realität pcto. 7 fl. 93 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

12. September 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 30sten April 1879.

(2673—2) Nr. 5881.

Erinnerung

an Anna Zorko und deren unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird der Anna Zorko und deren unbekannteten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Tomazin von Ardrü bei Arch (durch Dr. Roceli) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Lösung der auf Urb.-Nr. 212 ad Gut Arch pr. 103 fl. 31 kr. haftenden Satzpost angestrengt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Leske von Senusche als Curator ad actum bestellt und die Tagung auf den

11. Juli 1879

angeordnet.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständig, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld am 16ten Mai 1879.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen Mayfarths weltberühmte Dresch-Maschinen, mit 50 Preisen prämiert, liefern für Handbetrieb von fl. 80 an, oder für 1, 2, 3 und 4 Zugthiere, franco Fracht und Zoll. Garantie und Probezeit. Trieurs (Unkraut-Auslese-Maschine), Häcksel-Maschinen, Schrotmühlen billigt. Agenten erwünscht. (2474) 18-4
Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Spitzwegerich-Brust-Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Versehlung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgefärbte Geheimniß in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Linderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabricate für reine Mischung von Acker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer beschrifteten registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.



Victor Schmidt, Sohn

Victor Schmidt & Söhne,

k. k. landesh. Fabrikanten, Wien, Bieden, Allee-gasse 48.
 Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditior, und J. Svoboda, Apotheker in Laibach. (2434) 100-5
 Versendung auch per Postnachnahme.

Speisen- und Getränke-Carife
 für Gastwirthe,
 elegant ausgestattet, stets vorrätzig bei
Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.

Glückauf nach Braunschweig!

ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, wieder vergrößerte

Braunschweiger Landes-Lotterie empfehle; dieselbe enthält jetzt **46,000 Gewinne** im Betrage von **9 Mill. 262,000 Mark,**

darunter event. 450,000, spez. 300,000, 150,000, 100,000, 75,000, 2 à 50,000, 40,000, 6 à 30,000 etc., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen.

Die erste Ziehung beginnt **am 17. Juli 1879,**

und versende ich dazu **Original-Lose**

zu ö. W. fl. 9-35 fl. 4-70 fl. 2-35 fl. 1-20

gegen Einsendung des Betrages. Sende jedem Theilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinnelder prompt expediert werden. Fortuna begünstigte schon oft meine Firma (eine der ältesten in dieser Branche) in reichem Masse, deshalb bedarf es keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie.

Indem ich für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergebe dank, bitte mir solches, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern. (2736) 10-5

N. Reiss,

Haupt-Collecteur, Braunschweig, Bruchthor-Promenade 10.

(2508-2) Nr. 2179.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) zur Hereinbringung der Forderung pr. 7 fl. 99 kr. c. s. c. die exec. Relicitation der dem Jakob Rom von Michelsdorf Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seifenberg sub Urb.-Nr. 687, Rectf.-Nr. 768 vorkommenden, auf 447 fl. geschätzten, von Maria Rom erstandenen Realität wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteren in bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

11. Juli l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besätze angeordnet, daß hiebei gegen Ertrag des 20perz. Badiums obige Realität auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. April 1879.

(2348-3) Nr. 2639.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Andreas Marinko von Kirchdorf Hs.-Nr. 3 wird die mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 11,566, auf den 5. Juni, 5. Juli und 7. August 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch wegen schuldigen 250 fl. s. A. reassumando auf den

3. Juli,
 4. August und
 3. September 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten März 1879.

(2852-2) Nr. 2307.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 9. April 1879, Z. 2307, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 6. Juni l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Maria Rebernil von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 2287 fl. bewertheten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 7. Juli 1879

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. Juni 1879.

(2696-3) Nr. 2357.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lenaric von Laibach die exec. Versteigerung der dem Joh. Lencel von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 3948 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreutberg Rectf.-Nr. 48 vorkommenden Realität pcto. 420 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 23ten April 1879.

(2700-3) Nr. 2045.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Ignaz Setec von Moräntsch gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten Realität ad Urb.-Nr. 2 und 3/7 Pfarrgilt Moräntsch pcto. 6 fl. 64 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

12. September 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 30ten April 1879.

(2706-3) Nr. 1732.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Lukas Burja von Berch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Müntendorf Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität pcto. 101 fl. 88 kr. reassumiert, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

9. Juli 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 15ten April 1879.

(2672-2) Nr. 5880.

Erinnerung

an Mathias Zorko oder dessen allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Zorko oder dessen allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Tomazin aus Ardru (durch Dr. Koceli) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der auf Urb.-Nr. 21 1/2 ad Gut Arch pcto. 114 fl. 3 1/2 kr. haftenden Satzpost angestrengt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Letse von Senusche als Curator ad actum bestellt und die Tagung hiezu auf den

11. Juli 1879

angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 16ten Mai 1879.

(2575-3) Nr. 2810.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Larenic von Brückl die exec. Versteigerung der dem Anton Berjatel von Hubitons gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

6. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Mai 1879.

(2671-2) Nr. 5879.

Erinnerung

an Ursula Zorko oder deren allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Ursula Zorko oder deren allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Tomazin von Ardru (durch Dr. Koceli) die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung und Löschung einer Satzpost s. A. angestrengt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Letse von Senusche als Curator ad actum bestellt und die Tagung auf den

11. Juli 1879

angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 16ten Mai 1879.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch** in Dresden (Neustadt). Grösste Erfahrung, da bereits über 11,000 Fälle behandelt. (1605) 15-8

W. & F. Lönholdts

Patent - Ventilationsapparate und Einrichtungen

zum Aussaugen verdorbener Luft und Einführen reiner Luft, **ohne Zug zu verursachen** - unter vollster Garantie der Leistungsfähigkeit - in Gebäuden und Lokalen jeder Art aufstellbar.

Alleinige Fabrik und Niederlage

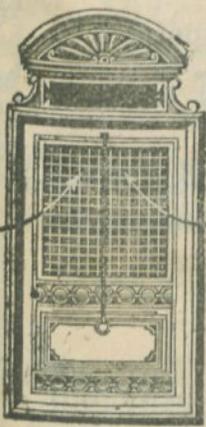
Richard Mauch,

k. k. Hoflieferant.

Wien, I., Kolowratring 12.

Prospecto gratis und franco.

Provinzvertreter werden gesucht. - Inserate bereits vergeben. (1596) 12-12



Eisen-Möbel-Fabrik

Die (1718) 12-11

von **Reichard & Co. in Wien,**

III., Marzergasse 17 (neben dem Sophienbade).

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich einziehen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremde, geringere Ware verkauft wurde, so bitten wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen. Garten-, Balkon-, Zimmer- und Salommöbel verkaufen wir von nun an zu herabgesetzten Preisen.

Illustrirte Preisliste auf Verlangen gratis und franco.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (2811) 3

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Job und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Mannesschwäche, Nervenerrüftung, Blutvergiftung etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest,** Zweibelergasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.

2094) 14

16 Kreuzer 1 Flasche Sauerbrunnen,

Kärntens an Kohlensäure und kohlensaurem Natron reichsten Sauerling, verkauft die alleinige Hauptniederlage für Brain

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse in Laibach.

Bei größerer Abnahme entsprechender Rabatt. (2584) 4-4

Rundmachung.

Beim Eintritte der Erntezeit beehrt sich die wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz, die P. T. Herren Landwirthe höflichst aufmerksam zu machen, daß dieselbe nebst der

Versicherung von Gebäuden, Einrichtungsstücken aller Art, Maschinen, Vieh etc.

auch die

Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Brandschaden

unter den möglichst günstigsten Bedingungen übernimmt.

Einschlägige Auskünfte werden bereitwilligst im Bureau der Anstalt (Graz, Sackstrasse Nr. 20) sowie bei jedem Distriktkommisariate ertheilt und ebendasselbst Versicherungsanträge entgegengenommen.

Wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(2891) 3-1

Henri Nestlé's Kinder-Nährmehl.

Großes Ehrendiplom.

Goldene Medaillen bei verschiedenen Ausstellungen.

Erste Preise med. Autoritäten.

Beste Nahrung für Säuglinge und schwächliche Kinder.

Fabrikmarke.

Centraldepot für Oesterreich - Ungarn: **Wien, I., Naglergasse 1.**

Hauptdepôts für Krain: In Laibach bei W. M. M. Apotheker; Vict. Trnkoczy Apotheker, und in allen Apotheken der Provinz.

Warnung. Unläßlich eines in jüngster Zeit vorgekommenen Falles, in welchem unter Betrugung der Schutzmarke des Herrn **F. Berlyak** angeblich aus meiner Fabrik bezogenes Kinder-Nährmehl bei Dr. Sedlitzky, Hofapotheker in Salzburg, zu verkaufen versucht wurde, in welchem Falle auch die lehrreiche behördliche Beschlagnahme der Dosen das mit einer unerlaubten Marke versehenen Fabrikates nebst 300 Circularen verfligt wurde, bringe ich neuerdings zur Kenntnis des P. T. Publicums, daß Herr F. Berlyak in Wien das alleinige und ausschließliche Bezugs- und Verkaufsrecht meines Kinder-Nährmehls für Oesterreich-Ungarn hat, und daß ich daher nur für jenes Fabrikat die Verantwortlichkeit übernehme, welches mit dieser (2133) 10-8

allein aus meiner Fabrik in Vevey mein Kinder-Nährmehl bezieht. **Henri Nestlé.**

Centraldepôt **Schweizer - Milch** aus der Fabrik von **Henri Nestlé in Vevey.**

En gros & en détail

Fracht- u. Eilfrachtbriefe

neuer Form

vorräthig bei **Kleinmayr & Bamberg,** Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Triester Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankensücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 25

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Haupt-Depôt natürlicher Mineralwässer

bei **Peter Lassnik** in Laibach.

Die seit 23 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem P. T. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung nachbenannter Quellen-Produkte zu überzeugen, und bittet um zahlreichen Zuspruch unter Zusicherung der solidesten Bedienung.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn; Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Emser Kränchen, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johannisque, Klausner-Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Glesschüler Sauerbrunnen, Haller Jodwasser; Karlsbader Mühlbrunnen, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pyrmonter Stahlwasser, Rodainer Sauerbrunn, Rakoczy - Bitterwasser, Recoaro - Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Ofner Victoria-Quelle, Saldschützer Bitterwasser, Selterserwasser, Stalner Sauerling, St. Lorenzi Stahlsauerling, Wilhelmsquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader Salz und Haller Jodsatz. (2479) 10-5

Unbekannte! — Arme!?

Derartige Kleinigkeiten kann man sich schon gefallen lassen, ich spreche auch hierfür meinen verbindlichsten Dank aus. (2916)

Sonst aber: —

„Durch Zufall lernten wir uns kennen, Durch Zufall allein, — soll es wieder geschehen, Daß wir uns vielleicht einmal wiedersehen“.

Hans der Teuf . .

Bei Kleinmayer & Bamberg in Laibach ist zu haben: (Innere und äußere Krankheiten zu heilen:)

Der Leibarzt

oder: 500 Hausarzneimittel gegen 145 vorkommende Krankheiten der Menschen, um selbige mit erprobten Hausmitteln zu heilen, nebst der Kunst, ein langes Leben zu erhalten, die Wunderkräfte des kalten Wassers und Sufelands Haus- und Reise-Apothete.

Dreizehnte verbesserte Auflage. Preis 90 kr.

In allen Krankheitsfällen liefert dieses Buch Rath und Hilfe und sollte wegen seiner Nützlichkeit in keiner Familie fehlen. (2754) 2—1

Für Touristen.

Reisehandbücher für alle Länder, Gemälde und photographische Ansichten aus Krain, Kärnten und Steiermark, Touristenkarten, Pläne und Coursebücher, Reiselectüre empfehlen (2888)

Jg. v. Kleinmayer & Fed. Bamberg, Buch- und Kunsthandlung, Laibach, Sternallee.

Kleiner Anzeiger.

Zu verkaufen: Landtäfliche Güter nächst Laibach und Egg, Villa in Mahrenberg, Häuser am Domplatz, in der Gradischavorstadt, Kleiniz u. a.

Zu vermieten: Sommerwohnungen in Stein, in der Herren- und Kengasse, Gruberstraße, Polanavorstadt, und Jahreswohnungen in der Herren-, Spital-, Neu-, Burgstall-Florianigasse, am Dom- und Congressplatz, eine Theaterloge und Monatzimmer in Laibach.

Dienst suchen: Hofmeister, Schreiber, Gärtner, Magazineur, Speiseträger, Kutsher, Hausmädchen, Stubenmädchen, Haushälterinnen, Köchinnen, Kindsmädchen.

Aufgenommen werden Lehrlinge. Auskünfte erteilt und Vormerkungen besorgt J. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (2917)

Wohnung

mit zwei Zimmern für kommenden Michaelitermin ist im Virant'schen Hause zu vergeben. Näheres beim Administrator. (2927)

Wohnungen,

eine mit 4 Zimmern und Ofen, zwei mit je 3 Zimmern, alle mit Sparherdflächen, Speisekammern und Kellern versehen, sind für die kommende Michaeli-Vuzziehzeit in der Petersstraße Nr. 22 neu zu vergeben. Das Nähere daselbst. (2915) 3—1



Vorständig in G. Zanetti's Buchhandlung in Wien, Kärntnerstr. 30, welche daselbst gegen 80 kr. Kärntnerstr. 30, welche daselbst gegen 80 kr. e. B. in Buchhandlung franco versendet. (2) 7—1

Empfehlenswerth!

Herren-Sommerhüte, englischer Stoff, ein Stück 1 fl.; Schattenspendel von 1 fl. bis fl. 2-20; Regjaden, Originalfabrikat, in vier Größen, fl. 2, fl. 2-20, fl. 2-40, fl. 2-60; Herren- und Damenhandschuhe (Zwirn und Seide) von 20 kr. bis 1 fl.; Seidensacktüchel 1 Duzend fl. 2-50, 1 Stück 23 kr.; Fußsoden (Schweißsauger) Mantel 1 Paar 12 kr. und 15 kr.; Fußsoden aus Leinwand, gestrichelt, 1 Paar 40 kr.; Badehüten in diversen Formen á 70 kr. bis fl. 1-20; Frottierhandschuhe 1 Paar 70 kr.; Badeschwämme, gereinigt, ohne Sand, 50 kr. bis 2 fl.; Badethermometer, 1 Stück 40 kr.; Schwimmschwämme, erzeugen keine rauhen Hände, 1 Stück 4 kr., 8 kr., 10 kr. u. s. w.; Hängematten, Tragkraft 150—400 Kilo, 3 fl. und 4 fl.; Fischerei-requisiten, in- und ausländisches Fabrikat; Mottentintur, 1 Fläschchen 35 kr.; Insekt-pulver, echtes, 1 Fläschchen 30 kr.; Fliegengitter, 1 Meter fl. 1-40; Fliegenpapier, 10 Blatt, 15 kr., 1 Blatt 2 kr., und dergleichen vieles bei

Carl Karinger. (2664) 3

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für **Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die schwer unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medikamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet. (451) 60

Gang durch die Koenigsgasse bei Gruber neben der Hofferfruchtstraße. (2836) 60—17

Gruber Kegelhahn mit Vorrichtung zum **Selbstaufstellen** ohne Boden.

Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei

Marie Drenik

in Laibach, Congressplatz Nr. 14.

Zu geehrten Aufträgen reommandiert die mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen und Monogrammen eingerichtete

Vordruckerei

und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stiekereien und Stiekmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stiekmateriale in Seide, Chenillen, Gold und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strickbaumwolle, Mignardise und Pointlace, Näh-, Häkel-, Strick- und Netznadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Schnüre, Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Käme, Zwirn-Canefas in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Haussegen, Canefas für Teppiche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und Cartonageware, Schreibmateriale, geschnitzte und gedrechselte Holzwaren mit oder ohne Stiekerei — hochachtungsvoll

Marie Drenik.

(2096) 30—8

Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

Bad Stein in Krain,

am Fusse der Steiner-Alpen gelegenes Bade-Etablissement mit kalten und warmen Wannenbädern und einem grossen Schwimmbassin, 2 Fahrstunden von der Station Laibach entfernt, Telegrafestation, täglich zweimalige Postverbindung mit Laibach,

eröffnet am 15. Juni

die diesjährige Badesaison. Badesarzt: Dr. Vaupotič.

A. und F. Praschniker & J. Kecel.

Bade-Inhaber.

(2685) 3—3

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei **A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: **Laibach:** G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. **Canale:** Carlatti. **Cilli:** Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. **Görz:** A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofar, A. v. Gironcoli, Apoth. **Krainburg:** Karl Schanig, Apotheker. **Klagenfurt:** Clementschitsch; P. Bimbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. **Pontafel:** P. Orsaria, Apotheker. **Radmannsdorf:** A. Roblek, Apotheker. **Rudolfswerth:** J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker. **Spital:** Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** J. N. Gorton. **Triebach:** G. Luegers Witwe. **Villach:** C. Kumpfs Erben, Apotheker. **Wippach:** Alb. Musina, Apotheker. (1) 52—25

Sparkasse-Rundmachung.

Wegen des pro I. Semester 1879 vorzunehmenden Rechnungsabchlusses werden bei der gefertigten Sparkasse

vom 1. bis inclusive 15. Juli 1879

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

P f a n d a m t

vom 27. Juni 1879 bis 15. Juli 1879

für das Publikum geschlossen.

Laibach, 20. Juni 1879.

Direction der krainischen Sparkasse.

(2743) 3—3